



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
 Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate
 Principal Subject

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

9780/03

Paper 3 Writing and Usage

May/June 2013

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

Part I: Writing

You are advised to spend 1 hour 30 minutes on this section.

Answer **one** question in **German**.

You should write between 350 and 450 words.

A maximum of 40 marks are available, of which 24 are for accuracy and linguistic range, and 16 are for development and organisation of ideas.

Part II: Usage

You are advised to spend 45 minutes on this section.

Answer **all** the questions in the spaces provided.

At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
Writing	
Usage	
Total	

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.



Part I: Discursive Essay (40 marks)

*For
Examiner's
Use*

- 1** Beantworten Sie **EINE** Frage **auf Deutsch** zu einem der folgenden Themen. Sie sollten 350–450 Wörter schreiben. Beziehen Sie sich auf konkrete Beispiele aus deutschsprachigen oder anderen Ländern.
- (a) „Die reichen Industrieländer im Westen müssen mehr tun, um den Hungertod in Afrika zu bekämpfen.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.
 - (b) „Reisen bildet und macht uns toleranter.“ Finden Sie das auch?
 - (c) „Eltern sollten die Wahl haben, ob sie ihre Kinder gegen Krankheiten impfen lassen oder nicht.“ Was meinen Sie dazu?
 - (d) „Wir haben ein Recht darauf, jedes Detail im Leben einer Person zu kennen, die im öffentlichen Licht steht.“ Glauben Sie das auch?
 - (e) „Wenn die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen hoch ist, sind Protest und soziale Unruhen gerechtfertigt.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.

[40]

BLANK PAGE

Turn over for Part II

Part II: Usage (20 marks)

For
Examiner's
Use

Übung 1

Ergänzen Sie die unten stehenden Sätze, indem Sie die Verben in der korrekten grammatischen Form einsetzen.

Beispiel: Er (SICH ENTSCHULDIGEN) bei seinen Freunden.
Antwort: Er entschuldigt sich bei seinen Freunden.

Achtung! Sie müssen den ganzen Satz schreiben!

2 (WOLLEN) ihr am Wochenende mit ans Meer fahren?

.....
..... [1]

3 Als es dunkel wurde, (ANMACHEN) wir das Licht am Eingang.

.....
..... [1]

4 Heute Abend (SICH ANZIEHEN) ich für die Oper besonders elegant.

.....
..... [1]

5 Weißt du, wer das erste Auto (ERFINDEN)?

.....
..... [1]

6 Wenn ich mehr für die Prüfung gelernt hätte, (WERDEN) ich eine bessere Note bekommen.

.....
..... [1]

[5]

Übung 2

Schreiben Sie die folgenden Sätze so um, dass ein neuer Satz entsteht. Beginnen Sie Ihren Satz mit dem angegebenen Wort oder den angegebenen Wörtern in Klammern.

Beispiel: *Es wird bald schneien. (ES SCHEINT, ALS OB ...).*

Antwort: **Es scheint, als ob** es bald schneien würde.

7 Er will gewinnen. Er trainiert jede freie Minute für den Wettbewerb. (WEIL)

.....
..... [1]

8 Wir haben keine Karten. Wir fahren zum Fußballländerspiel. (OBGLEICH)

.....
..... [1]

9 Wir kamen in Hamburg an. Wir fanden kein Hotel. (BEI)

.....
..... [1]

10 Du bist unabhängig. Du solltest dir ein eigenes Auto kaufen. (DAMIT)

.....
..... [1]

11 „Wenn wir uns beeilen, können wir den Bus noch bekommen.“ (FRANZ MEINTE, DASS)

.....
..... [1]

[5]

Übung 3

Lesen Sie diesen Text. Suchen Sie dann das Wort, das grammatisch und der Bedeutung nach am besten in die Lücke passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Mögliche Risiken von Onlinespielen

Was genau ...(BEISPIEL)... Onlinespiele?

Onlinespiele sind elektronische Spiele, die direkt **...(12)...** das Internet gespielt werden. Es gibt **...(13)...** Arten: Browsergames sind Onlinespiele, die sich direkt im Internetbrowser **...(14)...** Computers öffnen. Normalerweise handelt es sich **...(15)...** Minispiele mit zeitlicher Begrenzung und klaren Aufgaben, die gegen den Computer als Gegner gespielt werden. Es gibt auch Social Games, **...(16)...** direkt in sozialen Netzwerken wie Facebook integriert sind. Die Besonderheit liegt hier darin, dass diese Spiele mit Bekannten oder gegen Bekannte aus dem sozialen Netzwerk gespielt werden **...(17)...** .

Onlinespiele wirken nämlich faszinierend wegen **...(18)...** Faktoren: Die **...(19)...** Onlinespiele sind in der Regel ohne Installation im Internet kostenlos spielbar. Gemeinsam mit Freunden und Bekannten kann mit- oder **...(20)...** gespielt werden.

Gleichzeitig entsteht durch Onlinespiele aber auch eine Reihe an Gefahren, die den Kindern und Jugendlichen **...(21)...** gar nicht bewusst sind. Onlinespiele haben keine Alterskennzeichnung wie Filme und auch keine Kontrolle, die Spiele auf **...(22)...** schädliche Wirkung auf Kinder prüft. Damit **...(23)...** Eltern und Erziehenden eine Hilfe, passende Spiele für ihre Kinder zu finden. Zudem basiert der Erfolg vieler „kostenloser“ Onlinespiele darauf, dass **...(24)...** Spielerweiterungen oder Upgrades angeboten werden, die zusätzliche Kosten verursachen. Kinder und Jugendliche können dabei leicht **...(25)...** Überblick verlieren und in eine Kostenfalle **...(26)...** .

Bei vielen Onlinespielen ist außerdem eine einmalige Registrierung **...(27)...** Spielen erforderlich, in der zum Teil auch persönliche Adress- oder Telefondaten **...(28)...** werden. Es gibt oft keinen guten Schutz gegen den Missbrauch dieser sensiblen Daten. Onlinespiele stehen Spielern aller Altersklassen **...(29)...** . Durch die integrierten Kontaktfunktionen entsteht das Risiko, **...(30)...** Kinder mit den Kommentaren anderer Spieler konfrontiert und dadurch gestört **...(31)...** .

- A ist
 B sind **Beispiel**
 D seien
 D war
- 12 A über
 B mit
 C auf
 D in
- 13 A verschieden
 B verschiedenen
 C verschiedene
 D verschiedenes
- 14 A einer
 B einen
 C einem
 D eines
- 15 A mit
 B um
 C bei
 D für
- 16 A das
 B die
 C dass
 D diese
- 17 A konnten
 B kannst
 C können
 D kann
- 18 A mehrerer
 B mehr
 C mehrere
 D mehreres
- 19 A meiste
 B meisten
 C meistens
 D viele
- 20 A gegeneinander
 B miteinander
 C auseinander
 D nebeneinander
- 21 A selten
 B nie
 C immer
 D oft
- 22 A eine
 B ein
 C einer
 D einen
- 23 A fehlen
 B fehlt
 C fehlten
 D fehlst
- 24 A später
 B späte
 C spätere
 D späteste
- 25 A der
 B den
 C dem
 D das
- 26 A geraten
 B gerieten
 C gerät
 D geriet
- 27 A am
 B im
 C zum
 D zur
- 28 A abgefragt
 B abfragen
 C abfragte
 D abfragt
- 29 A offen
 B an
 C ab
 D aus
- 30 A weil
 B da
 C dass
 D das
- 31 A sind
 B wurden
 C werde
 D werden

[20 ÷ 2 = 10]

Copyright Acknowledgements:

Section 3 © <http://schau-hin.info>

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.